

# GoGun Scuba Ashinger

Harpunengerät für den Unterwassersport

Bedienungsanleitung





Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Erwerb des „Scuba Ashingers“! Wir hoffen, dass unser Produkt Ihre Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllt.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen zunächst einige generelle Informationen rund um den „Scuba Ashinger“ vermitteln. Bitte lesen Sie auch diesen Teil der Bedienungsanleitung genauestens und vollständig bevor Sie Ihren „Scuba Ashinger“ in Betrieb nehmen.

### **Ist der „Scuba Ashinger“ eine Waffe?**

Im rechtlichen Sinne ist der „Scuba Ashinger“ keine Schusswaffe und auch keine Armbrust im Sinne des Waffengesetzes (Aktueller Stand: Februar 2020). Es handelt sich um ein Harpunengerät für den Unterwassersport. Erwerb, Besitz, Führen und Benutzung sind deshalb erlaubnisfrei für volljährige Personen. Lediglich Personen, denen ein generelles Umgangsverbot mit Waffen explizit ausgesprochen wurde, dürfen den „Scuba Ashinger“ nicht besitzen und/oder benutzen (Anlage 2 Abschnitt 3 Unterabschnitt 1 WaffG).

Es ist deshalb (derzeit) vollkommen legal, den „Scuba Ashinger“ ohne Erlaubnis zu erwerben und theoretisch sogar zulässig, ihn geladen und schussbereit im Hause aufzubewahren. Es ist nicht gesetzlich vorgeschrieben das Produkt unter Verschluss zu halten.

Wir empfehlen allerdings eine Aufbewahrung im entladenen Zustand und unter Verschluss. Erst kurz vor der Nutzung im Rahmen eines Tauchgangs sollte man den „Scuba Ashinger“ schussbereit machen.

Auch wenn der „Scuba Ashinger“ keine erlaubnispflichtige Waffe im Sinne des Gesetzes ist, so handelt es sich doch um einen potentiell tödlichen Gegenstand. Ein Treffer aus dem „Scuba Ashinger“ wird in der Regel zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Bitte bedenken Sie diesen Umstand. Wir empfehlen eindeutig, den Scuba

Ashinger bei Nichtbenutzung kindersicher und ungeladen aufzubewahren. Halten Sie die Harpune und die Pfeilkartuschen stets unter Verschluss.

## Lieferumfang

Das Basis-Set des Scuba Ashingers besteht aus

- Dem Scuba Ashinger selbst
- Zwei Kartuschen
- Berstscheiben
- Zwei Harpunenpfeile mit Trainingsspitzen
- Einem Fülladapter „Quick Connect“
- 



Bitte beachten Sie, dass zum Betrieb des Scuba Ashingers ein Gerät zur Befüllung der Kartuschen benötigt wird. Dies kann eine „PCP“ Handpumpe, ein „PCP“ Kompressor oder eine Druckluftflasche sein. Der Druck muss dabei mindestens 250/270 bar betragen und sollte 300 bar nicht übersteigen. Kompressoren aus dem Werkstatt bzw. Kfz Bereich sind ungeeignet, da sie in der Regel nur ca. 10 bis 15 bar erreichen. Geeignet sind dagegen Tauchkompressoren oder „Schützenkompressoren“, wie sie zum Beispiel für den Paintballsport verwendet werden. Der Fülladapter „Quick Connect“ verwendet deshalb den in diesem Bereich üblichen Anschluss. Für Equipment aus dem Tauchsport bieten wir entsprechende Adapter bzw. Schlauchsysteme an.

### **Wozu dient der „Scuba Ashinger“?**

Es handelt sich beim „Scuba Ashinger“ um ein Produkt, welches zur Nutzung als Harpunengerät beim Tauchen oder Schwimmen benutzt werden kann. Es dient unter anderem zur Haiabwehr, aber auch zur Harpunenjagd (aber nur dort, wo dies zulässig ist).

Wie bei jedem gefährlichen, portablen Gegenstand stellt sich die Frage nach der Verwendungsmöglichkeit als Selbstverteidigungswaffe. Der „Scuba Ashinger“ ist nicht zur Selbstverteidigung bestimmt und sollte deshalb – wenn überhaupt – nur im absoluten Notfall in dieser Richtung zweckentfremdet werden. Da die Wirkung eines Treffers aus dem „Scuba Ashinger“ potentiell tödlich ist, müssen bezüglich einer Verwendung im Rahmen einer Notwehrsituation die gleichen Maßstäbe wie bei einer scharfen, erlaubnispflichtigen Schusswaffe angelegt werden. Nur wenn gar keine andere Möglichkeit besteht einen Angriff zu beenden, können sie den Einsatz des „Scuba Ashingers“ in Erwägung ziehen.

Die Notwehr ist in Deutschland geregelt in § 32 des Strafgesetzbuchs (StGB), § 227 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) und § 15 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG). Wir empfehlen Ihnen, sich mit diesen Gesetzen intensiv zu beschäftigen. Wenn Sie einen Menschen verletzen oder gar töten, müssen Sie in jedem Fall mit einem behördlichen Ermittlungsverfahren gegen Sie rechnen. Schon deshalb sollten Sie den „Scuba Ashinger“ niemals leichtfertig verwenden, auch nicht als Drohmittel.

Der „Scuba Ashinger“ ist eine zweischüssige Harpune und erlaubt gegebenenfalls die Abgabe eines Warnschusses. Auch diese Maßnahme sollten Sie in Erwägung ziehen, wenn Sie sich in einer akuten Notwehrsituation befinden.

**Wir betonen aber nochmals:** Der „Scuba Ashinger“ ist NICHT als Verteidigungsmittel bestimmt. Bitte nicht zweckentfremden.

## **Darf ich den „Scuba Ashinger“ in der Öffentlichkeit führen?**

Grundsätzlich sind Unterwassersportgeräte bzw. Harpunengeräte, die mit Druckluft betrieben werden, vom Waffengesetz ausgenommen (Anlage 2 Abschnitt 3 Unterabschnitt 1 WaffG). Es gilt lediglich das Erfordernis der Volljährigkeit und es darf kein persönliches Waffenverbot im Einzelfall vorliegen.

Harpunengeräte wie der Scuba Ashinger sind also frei ab 18 Jahren erwerb- und besitzbar. Das Führen in der Öffentlichkeit ist generell gestattet, es sei denn, es würde sich um eine „Anscheinswaffe“ handeln. „Anscheinswaffen“ sind Nachbildungen von Schusswaffen mit dem Aussehen von Schusswaffen. Diese dürfen in Deutschland gemäß §42a WaffG nicht in der Öffentlichkeit geführt werden. Das wäre eine Ordnungswidrigkeit (keine Straftat). Wir haben daher streng

darauf geachtet den „Scuba Ashinger“ gerade NICHT wie eine Schusswaffe aussehen zu lassen und meinen deshalb, dass der „Scuba Ashinger“ KEINE Anscheinswaffe ist.

Es ist daher völlig in Ordnung, wenn Sie den „Scuba Ashinger“ auf dem Weg zum oder vom Tauchgang gemeinsam mit Ihrer Tauchausrüstung mit sich führen. Rein rechtlich dürfen Sie den „Scuba Ashinger“ auch jeden Tag verdeckt oder offen über Wasser und schussbereit mit sich führen, aber warum sollten Sie das tun? Es ist empfehlenswert, ihn zwischen den Tauchgängen sicher zu verwahren und nur zu diesen Zwecken mitzuführen.

# 1. Handhabung

## 1.1 Sicherung und Schussfolge

An der linken Seite am oberen Griffstück befindet sich die Sicherung. Position ROT (Hebel nach vorn) für feuerbereit und Position Weiß (Hebel nach oben) für gesichert.

Achten Sie darauf, dass die Sicherung immer nach oben (weißer Punkt sichtbar) für gesichert steht und schalten Sie erst nach vorn (roter Punkt sichtbar) um, wenn Sie ein sicheres Ziel anvisieren!

Beachten Sie hierzu auch die Sicherheitshinweise!

Auf der rechten Seite der Harpune befindet sich der Schussfoleregler. In der Stellung nach oben zeigend (ein Pfeil) werden beide Läufe nacheinander abgefeuert, jeweils nach Betätigung des Abzugs. In der Stellung nach vorn zeigend (zwei Pfeile) werden BEIDE Läufe bei einmaliger Betätigung des Abzugs abgefeuert.



Die Sicherung befindet sich auf der linken Seite und wirkt auf beide Modi.



Roter Punkt sichtbar, weißer verdeckt = Schussbereit

Roter Punkt verdeckt, weißer sichtbar = Gesichert

Entsichert wird immer für 2 Schuss

Im **Doppelschussmodus** werden nach Betätigung des Abzugs beide Läufe abgefeuert.

Im **Einzelschussmodus** können durch die Läufe einzeln durch wiederholtes Betätigen des Abzug abgefeuert werden.

**Das erneute Einlegen der Sicherung nach nur einem Schuss ist nicht möglich. Soll die Waffe nach einem Schuss erneut gesichert werden ist dies nur nach erneutem Spannen der Waffe möglich.**

## 1.2 Öffnen / Schließen des „Scuba Ashingers“

Zum Öffnen ziehen Sie die hintere Verriegelungsnase nach hinten. Die vordere Einheit kippt ab. (Siehe Foto)



Zum Spannen der beiden Schösser müssen Sie nun die Läufe gegen den Widerstand der Hammerfedern ganz nach unten klappen. Am Ende des Vorgangs rasten die Hämmer ein.



Zum Schließen klappen Sie den vorderen Teil des „Scuba Ashingers“ einfach wieder zu (Sie hören beim Schließen ein sattes Klackgeräusch!)

Achten Sie unbedingt darauf, dass der „Scuba Ashinger“ richtig geschlossen ist (siehe Foto unten!).



## 1.3 Handhabung der Druckpatrone



Schrauben Sie den unteren Teil ab, der die Berstscheibe aufnimmt (siehe Bild).



Sollte sich noch eine bereits benutzte (also gelochte) Berstscheibe in der Kappe befinden entfernen Sie diese bitte.

**Achtung: benutzte Berstscheiben können scharfkantig sein**

Legen Sie dann eine neue Berstscheibe in die Endkappe (siehe Bilder). Legen Sie die Berstscheibe in die Mitte. Sie passt genau in die kleine Vertiefung.

Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht versehentlich ZWEI Berstscheiben statt nur einer eingelegt haben – sonst kann es zu Aussetzern kommen. Dazu können Sie die Berstscheibe leicht zwischen Daumen und Zeigefinger reiben. Vergewissern Sie sich, dass die Scheibe, die Kappe und die Kartusche sauber und staubfrei sind. Es ist empfehlenswert, die

Gummidichtung (Dichtring) in der Kartusche leicht anzufeuchten, etwa mit der sauberen und angefeuchteten Fingerkuppe.



Schrauben Sie die Endkappe mit der Berstscheibe wieder fest an die Druckpatrone. Dazu bitte KEINE Zange etc. verwenden.



Achten Sie darauf, das sich beim Anschrauben die Berstscheibe nicht verschiebt. Am besten halten Sie den unteren Teil gerade (oder setzen ihn auf eine gerade Fläche) und schrauben dann den roten Teil auf und fest. (handfest)

## 1.4 Befüllen der Druckpatrone

Schrauben Sie dazu den mitgelieferten Adapter für eine Pressluftpumpe auf den offenen Teil der Druckpatrone.



Achten Sie **unbedingt** darauf, dass dieser fest und ohne größeren Spalt mit der Druckpatrone verschraubt ist, da es ansonsten vorkommen kann, dass sich der O-Ring des Adapters beim Aufpumpvorgang in diesen Spalt schiebt!



Stecken Sie nun den Füllschlauch auf den Fülladapter. Er muss **FEST** einrasten(Bajonettverschluss).



Als nächstes müssen Sie die Entlüftungsschraube des Füllgeräts schließen. Dann können Sie mit dem Füllvorgang beginnen.

Pumpen Sie nun die Druckpatrone mit einer manuellen Pressluftpumpe, einer Pressluftflasche oder einem Kompressor auf **250 bar (Berstscheibe Diving) oder 270 Bar (Berstscheibe Training)** auf. Dieses ist der Wert, der vom Hersteller empfohlen wird.

**Befüllen Sie die Druckpatronen nicht über 300 bar!**

Beim gewünschten Druck

- beenden Sie das Pumpen
- oder schalten Sie den Hauptschalter des Kompressors auf „Aus“
- oder schließen Sie das Ventil der Tauchflasche.

Als nächstes müssen Sie die Entlüftungsschraube öffnen (bei allen Befüllungsmethoden), sonst können Sie den Adapter nicht von der Druckquelle lösen. Es entweicht die komprimierte Luft im Schlauch, was deutlich hörbar ist. Keine Angst, die Kartusche verfügt über ein eigenes Ventil und hält den Druck.

Ist das System entlüftet können Sie den Adapter von der Druckpatrone abschrauben.

Danach können Sie die Druckpatronen einlegen oder aufbewahren. Kartuschen unter Druck sollten monatlich überprüft werden. (Siehe Punkt 3)

**Bitte beachten Sie, das die Kartusche nun scharf ist. Unsachgemäße Handhabung, wie Penetration der Berstscheibe durch einen spitzen Gegenstand, kann einen Schuss auslösen.**

## 1.5 Schussbereit machen

Um den „Scuba Ashinger“ schussbereit zu machen, schieben Sie von vorne die Pfeile ein, bis nur noch die Spitzen herausragen. Klappen Sie dann, wie unter „1.2 Öffnen und Schließen“ des „Scuba Ashingers“ beschrieben, das Vorderteil auf und setzen sie die Kartuschen ein. Stellen Sie die Sicherung auf Safe. Klappen Sie die Waffe zu. Die Harpune ist nun gespannt und gesichert und nach Entsichern schussbereit



### **Sicherheitshinweis:**

**Legen Sie keine unter Druck stehenden Kartuschen in die ungespannte Harpune ein. Die Hämmer sind dann nicht in einer sicheren Position und können bei starkem Schlag oder Fall schwingen und die Kartusche auslösen.**

## 2. Abzug und Schießen

Sie müssen den Abzug gegen den Druckpunkt durchdrücken, damit sich ein Schuss löst. In der Stellung „Einzelschuss“ (rechter Hebel, zeigend auf EINEN Pfeil) schaltet die Waffe automatisch zwischen den beiden Kartuschen um, es wird immer abwechselnd die linke bzw. rechte Kartusche ausgelöst.



Um den „Scuba Ashinger“ schussbereit zu machen, bereiten Sie ihn vor, wie unter 1.5 beschrieben.

Nach Umstellen der Sicherung auf Fire können Sie abhängig vom eingestelltem Modus 2 Einzelschüsse oder einen Doppelschuss auslösen.

Der hier gezeigte Pfeil



ist geeignet als Trainingspfeil über Wasser und zur Haiabwehr beim Tauchgang. Schwere Aluminiumpfeile sind als Zubehör erhältlich. Es gibt auch spezielle Pfeilspitzen mit Widerhaken und Rückholschnur, zur Harpunenjagd. Beachten Sie aber die rechtlichen Vorschriften am Ort des Tauchgangs, vielerorts ist die Harpunenjagd nicht zulässig.



### Beispiel: Pfeilspitze Fisch

In Tauchrevieren, in denen das Mitführen von Harpunengeräten nicht zulässig ist, können Sie den Scuba Ashinger auch ganz ohne Pfeil verwenden und als „Knallgewehr“ einsetzen. Dies kann Raubfische abschrecken oder als Signal für andere Taucher verwendet werden

Der „Scuba Ashinger“ ist für die Verwendung unter Wasser bestimmt. Wir empfehlen aber das Training zunächst über Wasser durchzuführen um den sicheren Umgang in einer entspannten Umgebung zu üben. Visieren Sie ein sicheres Ziel an und stellen Sie sicher, dass keine Personen oder Tiere in den Zielbereich gelangen können! Entsichern Sie die Harpune. Sie können nun zweimal abdrücken und die Pfeile nacheinander abschießen oder – im Doppelschussmodus – beide Pfeile gleichzeitig abschießen.

**Bitte beachten Sie:**

Aufgrund der wesentlich höheren Dichte des Mediums „Wasser“ ist die Reichweite unter Wasser erheblich kürzer als über Wasser. Unter Wasser beträgt die effektive Reichweite mit Trainings-Spitzen ca. 4 Meter, mit schweren Spezialspitzen ca. 5 Meter. Dies sind die empfohlenen Distanzen für jede Form der Harpunenjagd. Über Wasser dagegen sind die Geschosse auch auf Entfernungen von 50 Metern und darüber hinaus gefährlich. Bitte achten Sie unbedingt auf die Sicherheitsvorkehrungen beim Trainieren über und unter Wasser.

Bitte beachten Sie, dass es zwei Versionen der Berstscheiben gibt. Diese unterscheiden sich durch die Materialstärke. Für den Betrieb im Trockentraining über Wasser empfehlen wir die „dicken“ Berstscheiben, da diese eine enorm hohe Maximalbelastbarkeit aufweisen (ca. 750 bar). **Unter Wasser hingegen MUSS man die dünnere Variante (0,05mm) verwenden, weil ansonsten eine zuverlässige Auslösung nicht gewährleistet ist.**

Achtung, beim Einsatz unter Wasser ist zwar die Reichweite der Pfeile kürzer, der Schussknall ist jedoch aufgrund der höheren Dichte des Mediums (Wasser) subjektiv wesentlich lauter bzw. spürbarer.

### 3. Montage von Anbauteilen

Über die serienmäßige untere Picatinny Schiene (22mm) können Anbauten wie Kamera, Schnurrollen oder Unterwasserlampen angebracht werden.

Als Sonderzubehör ist eine weitere Picatinny-Schiene erhältlich. Diese kann oben montiert werden und ermöglicht die Anbringung von weiterem Zubehör.



## 4. Wartung und Pflege

Der „Scuba Ashinger“ muss nach jedem Tauchgang sorgfältig getrocknet, gereinigt und geölt werden. Die Schlossteile sind aus gehärtetem Stahl und daher nicht rostfrei. Nach einem Tauchgang ist es empfehlenswert, den Scuba Ashinger solange in einem wassergefüllten Behältnis zu belassen, bis eine Reinigung möglich ist, denn unter Wasser findet KEINE Korrosion statt.

Zur Reinigung empfiehlt es sich, den Scuba Ashinger mit Süßwasser zu spülen und mittels Druckluft auszublasen. Drücken Sie den Nippel der Druckluftpistole in die Öffnungen für die Schlagbolzen und blasen Sie ca. 10 bis 20 Sekunden Luft ein. Danach sollte keine Feuchtigkeit mehr im Gehäuse vorhanden sein.



Insbesondere nach einem Tauchgang im Salzwasser ist eine Applizierung von Waffenöl (zum Beispiel „Ballistol“) nach erfolgtem Ausblasen unbedingt notwendig, um Korrosion zu vermeiden. Lassen Sie etwas Öl in die Öffnungen für die Schlagbolzen laufen, um sicher zu stellen, dass Hammer, Feder und Abzugseinheit nicht rosten. Spannen Sie die Waffe

und ziehen Sie danach den Abzug einige Male bei UNGELADENER Waffe durch, um das Öl zu verteilen.

Achtung, die Kartuschen des „Scuba Ashingers“ müssen regelmäßig neu befüllt werden. Spätestens alle 30 Tage sollten Sie auch unbenutzte Kartuschen nochmals an die Pumpe bzw. den Kompressor anschließen und auf 250 bis 300 bar bringen.

**Tipp:** Mittels einer Mikrogramm-Waage (Apothekerwaage), die es schon ab ca. 20 € zum Beispiel bei amazon oder auch bei GoGun zu kaufen gibt können Sie den „Füllstand“ der Kartusche leicht überprüfen. Eine volle Kartusche wiegt ca. 4 bis 4,5 Gramm mehr als eine entleerte. Wiegen Sie also die leere und die volle Kartusche nach dem Füllen und notieren Sie die Werte. Sie können dann leicht prüfen ob die Kartusche an Druck (also auch an Gewicht) verloren hat und diese ggf. nachfüllen.



# Fehlerbeseitigung

## **Die Kartuschen lösen nicht zuverlässig aus**

- Es ist nicht genug Druck vorhanden (Minimum 250/270 bar)
- Es sind versehentlich zwei Berstscheiben eingelegt worden
- Bei Unterwasserbetrieb: Es sind die falschen (zu dicken) Berstscheiben verwendet worden, unter Wasser sind nur die 0,05mm Scheiben verwendbar
- Der Scuba Ashinger wurde nicht vollständig zugeklappt
- Die Kartusche hat während der Lagerung Druck verloren (regelmäßig nachwiegen!)

## **Die Kartuschen lassen sich nicht befüllen, es entweicht Luft**

- Das Entlüftungsventil wurde nicht geschlossen
- Die Dichtung in der Kartusche fehlt oder ist defekt
- Der Füllschlauch ist defekt
- Bei Kompressorbetrieb: Die Sicherheits-Berstscheibe im Kompressor wurde durch Überdruck perforiert und muss gewechselt werden

## **Die Kartusche lässt sich nach dem Befüllen nicht vom Füllschlauch lösen**

- Das Entlüftungsventil wurde nicht geöffnet

## 5. Sicherheitshinweise / rechtlicher Hinweis

- Lassen Sie den „Scuba Ashinger“ niemals schussbereit irgendwo liegen!
- Lagern Sie Ihren „Scuba Ashinger“ so, dass Kinder und andere Personen keinen Zugriff darauf haben!
- Legen Sie immer die Sicherung ein, bevor Sie den „Scuba Ashinger“ laden!
- Visieren Sie immer ein sicheres Ziel an und stellen Sie sicher, dass Menschen und Tiere nicht verletzt werden können!
- Versuchen Sie **NICHT** irgendwelche Gegenstände in das Pfeilführungsrohr zu stecken! Dieses kann zu Rohrplatzern führen, die schwere Verletzungen verursachen können, sowie zu starken Beschädigungen der Pistole führen!
- Befüllen Sie die Druckpatronen nicht über 300 bar!
- Befolgen Sie die Bedienungshinweise Ihrer Pumpe bzw. Ihres Kompressors!
- Lassen sie die Waffe nicht auf einen harten Boden fallen. Bei senkrecht auftreffendem Lauf kann sich ein Schuss lösen. Wir empfehlen die Waffe erst kurz vor dem Tauchgang zu laden.
- Vermeiden Sie es unter Wasser sehr fest mit der Mündung der entsicherten Waffe gegen harte Gegenstände zu schlagen. Es kann dann zu Teilauslösung und Abblasen einer Kartusche kommen.

- Geben Sie die Waffe nicht an Personen, die mit der Bedienung und den Sicherheitshinweisen nicht vertraut sind.
- Die Waffe verursacht bei Auslösung einen Schussknall (insbesondere über Wasser). Tragen Sie einen geeigneten Gehörschutz.
- Die Berstscheiben platzen beim Auslösen in der Mitte auf. Es können sich scharfe Kanten bilden. Seien Sie entsprechend vorsichtig, insbesondere beim Aufschrauben der Kartuschen.
- Legen Sie die befüllten Kartuschen erst bei Nutzung der Harpune ein.
- Legen Sie keine unter Druck stehenden Kartuschen in die ungespannte Harpune ein. Die Hämmer sind dann nicht in einer sicheren Position und können bei starkem Schlag oder Fall schwingen und die Kartusche auslösen.

Vor dem Mitführen während eines Tauchgangs sollten Sie die örtlichen Gesetze studieren und den zuständigen Dive Master bzw. Leiter des Tauchcenters informieren.



## 7. Technische Daten

Ausführung:	Harpunenabschußgerät, 2-schüssig
Antrieb:	Druckluftpatrone
Länge:	60 cm
Gewicht:	1,6 kg (ungeladen)
Abzug:	Single Action, Einzel- und Doppelschuss
Abzugsgewicht:	ca 2 kg
Druck:	max. 300bar
Berstscheiben:	Typ 1, nur für Übungsbetrieb über Wasser, 270 Bar Typ 2, nur für Unterwasserbetrieb, 250 Bar
Kartuschen:	Nur Originalkartuschen des Herstellers verwenden

Bedienungsanleitung Scuba Ashinger 03/2024-V1

GoGun GmbH \* Krablerstr. 127, Halle 9 \* 45326 Essen  
Tel. 02016 1519087 \* [www.gogun.de](http://www.gogun.de) \* info@gogun.de